Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1873

15.4.1873 (No. 88)

Karlsruher Zeitung.

Dienstag, 15. April.

N. 88.

Borausbezahlung: vierteljährlich 2 fl.; durch die Post im Gebiete der deutschen Bostverwaltung, Briefträgergebühr eingeschloffen, 2 fl. 7 tr. Einrüdung sige bühr: die gespaltene Petitzeile oder deren Raum 6 fr. Briefe und Gelder frei. Erpedition: Karl-Friedrichs-Straße Rr. 14, woselbst auch die Anzeigen in Empfang genommen werden.

1873.

Telegramme.

† Belgrad, 12. Apr. "Jebinstwo" melbet: Der Fürst ernannte Riftic jum Ministerprasibenten und Minister bes Aeußern. Im Kabinet werben nur partielle Beranberungen statisinden.

†† Bukareft, 12. April. Der vom Senat und von ber Abgeordneten kammer genehmigte Gesehentwurf bestreffend den Anschluß der rumänischen an die türkischen Eisenbahnen und den Bau einer Eisenbahne Brücke über die Donau zwischen Siurgewo und Rustschuft ist vom Fürsten Karl sanktionirt worden. — Der Justizminister Epureano hat aus Beranlassung der unveränderten Annahme des Gesehes über Errichtung einer nationalen Bodenkreditanstalt von Seiten des Senates seine Entlassung genommen. Der Kultusminister General Tell ist interimistisch mit der Leistung des Justizministeriums betraut worden. Die Sitzungen der Kammern sind heute geschlossen worden.

† Bern, 12. Apr. Das Zentraltomité ber freisinnigen Katholikenvereine hat die Einberufung einer altkatholisichen Bolksversammlung in der romanischen Schweiz behufs Berathung der Frage über die Fründung eines schweizerischen Nationalbisthums beschlossen.

† Rom, 12. Upr. "Boce bella verità" melbet: Die Besserung in bem Besinden des Papstes ist anhaltend. Der Papst empfing heute eine Anzahl von Kardinälen und Prälaten. "Fanfulla" zusolge leidet der Papst noch an Schmerzen in der linken Seite und starker Appetitlosigsteit. — Das Gerücht von Unterhandlungen mit Desterreich wegen einer Konsularkonvention ist unbegruns det. Die Unterhandlungen betreffen die Cotirung von itaslienischen Werthen an der Wiener Börse.

† Florenz, 12. Apr. Der König ist von dem österreichischen Gesandten, Graf v. Wimpssen, Namens des Kaisers von Desterreich zur Welt-Ausstellung eingeladen worden, und hat zugesagt, nach Wien zu kommen, wenn die politischen Berhältnisse Italiens ihm dieses gestatten wurden.

† Paris, 12. Apr. "Bien public" zusolge hat Remufat die Kandidatur angenommen. "Siècle" und die radikalen Blätter unterstützen die Wahl Barobets.

†† Madrid, 12. April. Rachrichten aus Puigcerba melben, baß die Zahl der karlistischen Truppenabtheilung unter Saballs, welche Puigcerda zu nehmen suchte, 1000 Mann betrug, während die Garnison des Plates aus nur 400 Mann bestand. Unter den Einwohnern gab sich keinerlei Sympathie für die Karlisten kund. In Roncal und andern Orten Ravarras sind von den Karlisten Kontributionen ausgeschrieben, man ist aber entschlossen, benselben keine Folge zu geben und ersorderlichen Falls thätlichen Widersstand zu leisten.

† Bruffel, 12. Apr. Die Unterhanblungen der Regierung mit mehreren Bankhäusern über eine Iprozentige Ansleihe von 240 Millionen zum Emissionskurse von 81 sind dem Abschluß nahe. — Der Strike in den Grantsteinbrüchen von Ecaussines und Enghien ist beinahe beendigt und die Truppenkonsignation ausgehoben.

† London, 12. Apr. Aus Penang wird gemelbet: Die Hollander nahmen 2 Erdvertheidigungswerke der Atchines fen und schickten sich an, den Wohnsitz des Sultans ans zugreifen, verlangten indes Berstärkungen von Batavia.

+ Reu-Dork, 12. Apr. Aus havanna wird berichtet, baß 15 Zuderplantagen auf ber Insel Cuba burch Feuer gerstört worben sind.

Dentichland.

* Strafburg, 12. Apr. Die "Elfaff. Korr." ichreibt: Durch Berordnung Gr. Daj. bes Raifere vom 7. b. Dt. ift Sr. Lauth feiner Stelle als Burgermeifter ber Stadt Stragburg ente fest worben. Go unangenehm ber Regierung biefer Att auch fein mag, fo ließ er fich boch nach bem bringenben Bebote ber Gelbfterhaltung und Gelbftachtung nicht umgeben. Es ift wahr, fr. Lauth bat bamale, ale er burch Ge. Daj. ben Raijer gum Burgermeifter ernannt murbe, fein Sehl aus feinen frangofifden Sompathien gemacht. Die Regierung brachte biefen Gefühlen die Achtung entgegen, Die benfelben gebührt, mobl miffend, bag politifche Gefinnungen und Ems pfinbungen, Die von Jugend auf gebegt worben find, fich nicht mit einem Dale umftimmen laffen; Dr. Lauth feinerfeits verweigerte bas mals bie ber Regierung nach Lage ber Cache nothig ericheinenben Garantien feineswege, und bie Regierung gab, inbem fie bie Ernennung bes orn. Lauth befürwortete, bem Gemeinberathe, beffen Buniche in nicht offizieller Beije ermittelt worben waren, ein Beichen bes Entgegentommens und orn. Lauth felbft ein Beichen bes Bertrauens. Diefes Bertrauen wurde leiber nicht gerechtfertigt. Dr. Lauth, ber mit bem 1. Oftob. 1872 aus freier Babl fur bie beutiche Rationalität fich erffart hatte, ergriff mit fichtlicher Oftentation jebe Gelegenheit, feinen frangofifden Befinnungen einen eflatanten Ausbrud gu geben. Go nabm er feinen Unftand, in mehreren Gefprachen, bie et aus anberen Anläffen mit ben bochften Beamten bes Landes und ges Begirtes hatte, es wieberbolt auszusprechen, baß er nur beß.

halb in Strafburg geblieben fei, weil er hoffe, bag bie Frangofen wieber tommen warben. Damit mar bie Sphare ber Gefühle, mit welcher fich bie Regierung nicht zu befaffen hat, verlaffen, und einer bem Kaifer, bem Reiche und ber beutichen Nation feinbiichen Gefinnung ber bentbar icarfite Ausbruck gegeben.

Ein Mann, ber so spricht, fann nicht mehr ber erfte Berwaltungsbeamte einer bentschen Stadt sein; benn wo liegen die Sarantien,
baß er dieses Wort nicht bei jeder sich ergebenden Selegenheit in die
That übersehen wird? Im Segentbeil, von Demjenigen, der Soiches
ausspricht, wie und wo man es hören will, von dem muß angenommen werden, daß er unablässig bestrebt sei, die Berwaltung der Stadt
in einer Weise zu sühren, daß die Franzosen — auf deren Kommen
er hofft — mit derselben zusrieden sein können, und es ware mehr
als Naivetät, einen solchen Mann an der Spihe wichtiger Beschäfte
au belassen.

Der Fall bietet aber ber Betrachtung noch eine anbere Geite bar, bie ber politifden Konvenieng. Benn ber Bürgermeifter einer beutiden Ctabt bem Oberprafibenten bes Lanbes erffart, er fei nur im Lanbe geblieben, weil er bie Bieberfebr ber Frangofen erwarte, fo muß man vernuftiger Beife annehmen, bag biefe Borte befimmt feien, nur bie Ginleitung ju bilben gur Demiffionserflarung. Bei orn. Bauth mar bies nicht ber Rall, und ale ibm biefe logifche Ronfequeng nabe gelegt murbe, erffarte er biefelbe nicht anguerfennen unb auf bem Boften ju bleiben, auf ben ibn bas Bertrauen ber Burgerichaft berufen habe. Diefer Auffaffung gegenüber ift an bas Wefet vom 7. Juni 1852 gu erinnern, auf Grund beffen fr. Banth von ben Bablern zwar zum Mitglieb ber Bemeinberathe gewählt, gum Bur: germeifter aber burch Ce. Daj. ben Raifer ernannt wurbe; ift ju erinnern, bag et allerbings einerfeite ber Bertrauensmann ber Burgerichaft, anberfeits und vor Allem aber auch ber Bertrauens= mann ber Regierung mar. Es ift einfach unmöglich, bag er bies bleibe, nachbem er , burch nichts probogirt, rubig, mit Ueberlegung und Borbebacht ausgesprochen bat, was ben Inhalt feiner politischen Soffnungen bilbet; es ift unmöglich, baf bie Erager ber Regierungegewalt eine Erffarung, wie fie fr. Lauth abgegeben bat, binnehmen, ad acta legen, ale ob nichts gefcheben mare, und frn. Lauth weiterbin ein Gemeinwefen bon 85,000 beutiden Staatebilirgern vermalten und auf

Demgemäß folgte bie Entsetzung, welche neben anberem Guten auch bie Folge haben wirb, bie Situation bes orn. Lauth selbst gu tfaren und einen perfonlich hochachtbaren Mann aus einem peinlichen moralischen Konstift qu erlbien.

* Strafburg, 13. April. Die Senjationsnachricht, mit ber uns ber Oftermorgen überrascht, ift bie burch faiferl. Berordnung bom 7. b. erfolgte Amtsentsepung bes biefigen Burgermeifters, Srn. Lauth. Wenn bie öffigios verlautenben Beweggrunde biefes Schrittes fich in Wahrheit fo verhalten, bann muß nur Wunder nehmen, warum man mit biefem Schritte fo lange zogerte. Wenigftens wollen wir hoffen, bag bie Regierung von ben im Gefolge ber Ent= laffung Lauth's zu erwartenben weiteren Borgangen nicht überrascht werben wird, sonbern schon im Borque bas Rothige vorgekehrt hat, bamit nicht wieber auf halbem Wege Salt gemacht werben muß. In jedem Falle ift Frankreich wieder um einen "Martyrer" reicher, bem man feine Rolle boch etwas gar zu leicht gemacht zu haben icheint. Ginem Geruchte zufolge besteht wenigstens teine Abficht, es mit einem neuen Bertrauensmann" zu versuchen, sondern man wird einen höheren Beamten mit ber tomiffarischen Berwaltung ber Stadtgemeinde beauftragen. In ben Birteln ber Gemeinberathe follen wirre Blane gabren, ba bas Gerücht ber Amtsentfetjung ihres Chefs ber letteren ichon um mehrere Tage

mp. Aus bem Oberelfaß, 13. April. Nachbem ich geftern wieder Gelegenheit batte, mit mehreren Berfonen aus unferm Begirte gu verfehren, bie viel mit bem Bolte gu= fammentommen und burchaus urtheilsfähig find, tann ich Ihnen über bie Stimmung in ben mittlern und untern Schichten ber Bevolferung Folgenbes mittheilen: Barme, Enthufiasmus für Deutschland herricht nirgenbs, für Frantreich aber eben so wenig. Es geht so Etwas wie Befin= nen und Abwagen burch bas Bolf und bie neue Gewohnheit wie früher die alte hat angefangen, ihr Recht geltenb ju machen. Diefer Umwandlungsprozeß geht in ber Stille fort, wenn auch bazwischen einzelne Magregeln ber Regie= rung Befremben, Berbruß, Aufregung hervorrufen, was naturlich von ben frangofisch Gefinnten möglichst ausgebeutet wirb. Go findet bas neue Weinfteuer-Gefet beim fleinen Manne eine fehr abfällige Beurtheilung, mabrend bie Weinhandler fich beffen freuen. Das Gefet ift jedoch noch viel zu neu, zu wenig verftanben; alle jest gefällten Urtheile haben feinen Berth. Bon ben fleritalen Streis tigfeiten, um auch barauf zu fommen, nimmt bas Bolt felbst gang wenig Rotig. Die "Aufregung", von ber bie Zesuitenblatter jo Schrectbares berichten, besteht nur bei ben Ultramontanen, bei ben Pfarrern, Megnern und alten Frauen und auch bei biefen regelmäßig nur fo lange, als ber ichwarze Mann binter ibnen fteht und fie "aufregt". Dabei muß man nicht vergeffen, bag auch bie ftodultra= montanen Bevolkerungen auf bem Lande, abgefeben von ben protestantischen Gemeinden, fast überall von liberalen Glementen burchfett find. Die lettern verftarten fich taglich und haben nur eine Furcht: die Wiederkehr der Zejuiten und ihres (früher ganz schrankenlosen) Einflusses. Da bei der Rückunft der französischen Herrschaft nichts
sicherer wäre als die gleichzeitige Wiederkehr der Zesuiten
und die Neugedurt ihres Einflusses, so ergibt der etnsachte
Vernunftschluß von selbst, daß in diesen weit verbreiteten
Regionen schon jeht die Rückunft der Franzosen mehr gefürchtet als gewünscht wird. Wo dennach der Schwerpunkt der beutschen Politik in Elsaß-Lothringen liegt, wird
auch hieraus leicht ersichtbar.

†† München, 12. Apr. Das heute erschienene "Berordnungsblatt" veröffentlicht die bereits bekannten vom König am 29. März erlassenen Bestimmungen über die Uniformirung und Abjustirung der bayrischen Armee. Dieselben sollen am 1. August in Wirksamkeit treten.

München, 12. April. (Gow. M.) Ginige Zeitungen behaupten fehr ficher, bag Graf Taufflirchen auf seinen Boften als baprifcher Gefandter beim papftlichen Stuhl nicht mehr gurudfehren werbe, bag er bereits fein Mobi= liar vertaufen laffe, und fie laffen burchbliden, es werbe bie banr. Gefandtichaft beim Batitan aufgelost werben, woraus man - etwas verwegen - auch fogleich bie hoffnung ichopft, es werbe bann auch Munchen, und mit ihm gang Deutschland, von ber papftlichen Rungiatur erlost werben. Wünschen mag man eine folde Entwicklung ber Dinge freilich; aber in ber That fehlt noch bie Boraussetzung für fie. Der breimonatliche Urlaub bes Grafen Taufffirchen ift ein rein perfonlicher, burch beffen Gefundheitsverhaltniffe begrunbeter; es fann fein, bag biefer Urlaub feiner Zeit verlangert wird, es fann auch sein, bag ber Graf (welchem seine Privatverhaltniffe bie vollste Unabhangigkeit gemahren) bei seiner Ueberzeugung, daß bas römische Klima ihm gefährlich sei, burchaus nicht wieber borthin zurückkehren mag, aber an eine Mufhebung ber Gefanbtichaft felbft ift gewiß noch nicht gebacht worben.

Würzburg, 10. Apr. (N. B. Ztg.) Die Entfestis gungsarbeiten werben gegenwärtig mit solcher Energie gesörbert, daß dieselben voraussichtlich bis Ende dieses Jahres beendet sein werden und sodann die längstersehnte Stadterweiterung nach allen Richtungen hin in Angriff genommen werden fann.

Mainz, 9 Upr. (Fr. Z.) Wie es scheint, wird die Regierung nun endlich auch dem Herd der Wühlereien der Ultramontanen näher kommen und den Gesehen die nöthige Achtung verschaffen. Ein höherer Regierungsbeamter hat schon seit einiger Zeit den inneren Frieden mit seinem Amtsgelöbniß der äußeren Ehre, unter dem Programm des "Bereins der deutschen Katholiken" serner seinen Namen zu sehen, vorgezogen und die hier am Montag abgehaltene Sitzung des Borstandes jenes Bereins wurde durch Borladung des Domkapitulars Dr. Haffner vor das Untersuchungsamt unterbrochen. Es scheint eine Untersuchung gegen den ganzen Borstand des Bereins bevorzustehen. — An den Festungsbauten sind seit gestern früh die Arbeiten wieder in regelmäßigem Gange; etwa 100 Arbeiter, meistens Sachsen, sind abgereist, die sozialdemokratischen Wühler wurden entlassen.

Braunschweig, 10. Apr. Der inhaltlich bereits telegraphisch mitgetheilte abweisende Bescheid, welchen der Herzog auf die Abresse der Landesversammlung wegen Abschlusses einer Militärkonvention mit Preußen erlassen hat, lautet nach dem "Tagebl.":

Bilbelm, Bergog ac. Bir haben aus ber überreichten, ben Abfclug einer Militartonvention betreffenben Abreffe au Unferer befonbern Benugthuung die patriotifden Befinnungen erfchen, welche barin ihren lebhaften Musbrud gefunden baben. Gleichwohl fonnen wir nach eingebenbfter Erwägung ihres Jahalts in berfelben binreidend bringenbe Grunde nicht finden, um in ben burd bie Reicheverfaffung für bie Organifationeverhaltniffe unferes bergoglichen Bunbes-Contingente vorgeschriebenen Bestimmungen fur jest Menberungen eintreten ju laffen. Denn baffelbe ift bereite' in bie einheitliche Geftalfung bes beutiden Gefammtheeres fo vollftanbig und gleichberechtigt eingereiht, bag es bagu weiterer Berichmeljung beffelben mit anbern Bundestruppentheilen nicht bebarf. Much beruht es in ber Rotorität, bağ bas Truppentontingent bes Landes in feiner Rriegstüchtigfeit, inebefonbere an Tapferfeit, Ausbauer, Intelligeng, Disgiplin, fowie überhaupt an allen militariiden Tugenben feinem anbern Truppentheile mabrent bes letten Rrieges nachgestanben bat. Bas aber bie Dielotarioneverhaltniff: betrifft, fo werben biefe betanntlich gang unabhangig bon bem Borhanbenfein militarifder Ronvention von Gr. Daj. bem Raifer lediglich banach geregelt, wie bas Beburfniß bes. Bunbeebienftes und bobere militarifde Rudfichten foliges erbeifden Go lange Bir baber fortmabrend nicht baffir halten tonnen, bag unabweisbare allgemeine Intereffen bes Reichs ober Intereffen bes Lanbes eine Mobifitation ber beftebenben berfaffungemäßigen Beftimmungen nöthig machen, fo lange feben Bir Une, fo febr Bir auch fonft jur Forberung allgemeiner Bohlfahrt ju Opfern an Unfern Rechten fiets bereit finb, ju Unferm Bebauern außer Stanbe, ben Bunichen ber Landesversammlung gu entsprechen und in Berhandlungen eine gutreten, welche bas in ber Abreffe bezeichnete Biel verfolgen.

Braunichweig, ben 7. Apr. 1873. - Bilbelm.

uts.

der-

nen

verbote

ofrei

Be-

zur

ter

† Berlin, 12. Apr. Die "Börs. 3tg." führt aus, daß ber Stand ber preußischen Bank sich seit Ausstellung bes letzten Wochenausweises so weit gebessert hat, daß eine Erhöhung bes Disconts für die nächte Zeit wohl nicht zu befürchten ist. — Die "Kreuz-Ztg." bementirt, daß der frühere Minister v. Bobelschwing bem König gegensüber Anlaß zu den vom "Osservatore" angesührten Aeußerungen über die Kirchengesetze gehabt habe. [Nach dem römischen Blatt sollte derselke privatim beim König den Kirchengesetzen entgegengewirkt haben.]

Defterreichifche Monarchie.

†† Wien, 12. Apr. Deutsche und österreichische Blätter wissen von einer Note zu berichten, in welcher der französische Botschafter dem Papste, eine deskallstge Anfrage beantwortend, offiziell mitgetheilt habe, daß die französische Regierung "nicht in der Lage sei, demselben ein Aspl auf französischem Boden anbieten zu können". Auf der hiesigen französischen Botschaft versichert man sehr bestimmt, daß eine Anfrage der gedachten Art in neuerer Zeit zur nicht nach Paris gelangt und daß deßhalb die französische Regierung gar nicht "in der Lage gewesen" set, sich über eine solche Anfrage in der einen oder der andern Art zu äußern.

Schweiz.

Solothurn, 13. Apr. Das "Bolksbl. vom Jura" melbet: Letzten Montag wurde durch die HH. Reg.-Rath Heutschi und Staatsschreiber Amiet das bisch öfliche Arschiv in Empfang genommen. Die Regierung von Luzern verlangt den Luzern betreffenden Theil besselben heraus und hat zu diesem Behuse Hrn. Kirchendirektor Gehrig nach Solothurn abgeordnet. Die Regierung von Solothurn hat die Herausgabe bewilligt, obwohl eine Berpflichtung dazu nicht gerade vorhanden war, da das Bisthum einstweilen noch nicht getheilt ist.

Italien.

++ Reapel, 11. Apr. Die Kaiserin von Rugland ist heute hier eingetroffen und vom Kronprinzen empfangen worben.

Frantreich.

A Baris, 12. Apr. Die Nationalversammlung verlor geftern burch ben Tob eines ihrer hervorragenbften Ditglieber: frn. St. = Marc = Girarbin, Bigeprafibent ber Nationalversammlung, Mitglieb ber Atabemie, furze Zeit Unterichteminifter ber Juli-Regierung, Professor ber ichonen Literatur und langjabriger Mitarbeiter bes "Journ. bes Deb.", von welchem er fich erft vor einigen Monaten trennte, ift geftern Bormittag auf feiner Befitung Morfang-fur-Seine bei Baris im Alter von 72 Jahren einem Schlaganfall erlegen. Er war, wie icon in ben Jahren 1834 bis 1848 und unter ber zweiten Republit Abgeorbneter ber Saute-Bienne und gehörte zu ben einflugreichften Guh= rern bes rechten Centrums; er war mit ben Bergogen Larochefoucauld, Audiffret-Basquier u. f. w. eine hauptperfon in ber befannten Demonstration ber "Barenmuten". Br. St.=Marc Girarbin hatte noch fürglich in ber Sigung, in welcher Gr. Buffet jum Brafibenten gewählt murbe, ben Borsit geführt. — Es starb ferner gestern in Bille-franche bei Lyon Gr. Jules Morel, einer ber Abgestoneten bes Rhonebepartements. In Folge beffen find jest in biefem Departement zwei Abgeordnetenmandate vatant.

Die Stabt St. Quentin bat fich an ben Brafibenten ber Republit mit ber Bitte gerichtet, ber Staat moge ihr bas nöthige Erz für bas Denkmal liefern, welches fie ben im Kriege von 1870 gefallenen und auf bem Gemeinbe-Friedhofe beftatteten Golbaten zu errichten gebenkt. fr. Thiers hat eine zusagende Antwort ertheilt. — Dem Dberft Denfert = Rochereau murbe geftern von einer Deputation ber Rationalgarbe von Lyon ein Chren= begen überreicht. Die reich bamaszinirte Klinge tragt auf der einen Seite die Inschrift: "Die Nationalgarde des Rhonebepartements dem Oberft Denfert-Rochereau, Bertheibiger von Belfort" und auf ber anbern Geite bie vereinigs ten Wappen von Lyon und Belfort; ber Griff Stadt Belfort bar, wie fle ihre Retten bricht; brei emaillirte Mebaillons zeigen auf ber Scheibe bie Initialen bes Oberften, bas Wappen von Belfort und bie Figur ber frangofifchen Republit. - Die Bahlerverfammlun : gen in ben alten Rlublotalen ber Rue Jean Jacques Rouffeau, ber Rue b'Arras, ber Rue Cabet u. f. w. vervielfältigen sich und erheben bis jest sammtlich hrn Ba= robet auf ben Schilb. Sie verlaufen außerlich ruhig und tonsumiren bie übliche Quantitat rabitaler Phrasen. - Die Erzählung bes "Gaulois" von einem maffenhaften Fluchtversuche in bem Fort St. = Martin be Re mar, wie man voraussehen konnte, eine Fabel. Als einzig mahr lag berfelben bie Thatjache ju Grunde, bag in biejem Gefangniß vor einigen Wochen ein Meutereiversuch frattfand, ber von bem Rommanbanten burch ben blofen Befehl, bie Ge= founte bes Forts gegen die Biberfpenftigen gu fehren, im Reime erstickt wurbe.

Ein ultramontanes Organ, ber "Monde", und ein bosnapartistisches Organ, das "Pays", stellen Hrn. Libeman, einen zum Katholizismus bekehrten elsässischen Juden, von dem man weiter nichts weiß, als daß er unter der Comsmune durch die Borspiegelung, er wolle die Trümmer der Sühnekapelle am Boulevard Haußmann, welche von der revolutionären Regiernng dem Untergange geweiht war, ankausen und sehe sich nach dem nöthigen Kapital dazu um, dieses dem Andenken Ludwig XVI. gewidmete Bauwerl vor dem Berderben gerettet hat, als "katholischschenervativen Kandidaten" auf. Das "Pays" empsiehlt diese Kandidatur mit solgendem an die Spike des Blattes gestellten

Ihr Babler, die Ihr von der Republik nichts wollt und diese verfluchte Staatsform verabscheut; Ihr Wahler, die Ihr hrn. Thiers nicht leiden könnt und ihn ficher an der empfindlichsten Stelle treffen

wollt, nämlich ba, wo er eine Gutbeißung seiner Afte und seiner Boslitit erwartet, schreibt ben Namen "Libeman" auf Euren Stimmzettel. Für hrn. Libeman fimmen beißt nicht für eine Partei, sei es bie legitimiftische ober bie bonapartistische, sondern gegen die Republik und gegen hrn. Thiers stimmen.

Babifche Chronit.

Rarisrube, 14. Apr. Auf Grund ber in biefem Frubjahre vorgenommenen außerorbentlichen erften juriftifden Staats. prufung wurden folgende Rechtstanbibaten gu Rechtspraftitanten

Rarl Leopold Börter von Offenburg, Rarl Geiler von Schopfheim, Emil Hauger von Renchen, Georg Petri von Bretten, Jibor Rosenfelb von Bruchsal, Otto Butt von heiligenberg, Wilhelm Röhler von Ballbürn, Gustav Leonhard von Mannheim, Johann Knörzer von Ebenheid.

4 Bom Baulanb, 12. Apr. Das f. bapr. Bezirksamt Afcaf. fenburg bat nachftebenbe Befanntmachung erlaffen:

"Bekanntmachung. Rachdem ein Thil berjenigen Bahnbauten, welche vor Allem in's Auge gefaßt werden mußten, theils vollenbet, theils entsprechend geförbert ift, so daß mit der Detailprojektirung
weiterer Linien begonnen werden kann, wird nach so eben anher gelangtem Regierungspräsidial-Erlase die Juangriffnahme der Arbeiten auf
der Bahnlinie Aschasse die Fenburg-Miltenberg nunmehr ohne
Berzug erfolgen können, und ist auch die Ernennung der Borftände
für die in Achassendung und Miltenberg zu errichtenden Sektionen bereits erfolgt. Bon diesem für die untere Maingegend höchst erfreulichen Ereigniß glaubt man den diesseitigen Bezirksangehörigen Nachricht geben zu müssen. — Aschassendung, den 10. April 1878.

— R. Bezirksamt. Mittermayer."

Wir fnüpfen hieran die Hoffnung, daß babischer Seits mit den Borarbeiten jur Fortsetung der Bahn von Miltenberg über Buchen und Böbigheim nach Sedach gleichfalls werde begonnen und solche so besichleunigt werden, daß der Kostenbetrag noch in das nächste Budget eingestellt und von den Landkanden genehmigt werden kann. [Bie uns von anderer Seite berichtet wird, ift gegenwärtig eine Eingabe der betr. Gemeinden in diesem Sinn an die Großh. Regierung im Berk.

— D. Red.

4 Mannheim, 10. Apr. Die gestern zu Ende gegangene Schwurgerichts. Situng nahm 13 Situngstage, theilweise bis tief in den Abend, in Anspruch. Es wurden im Ganzen 15 Fälle gegen 21 Angeklagte verhandelt. Zwei Fälle (Körperverletung mit nachgesolgtem Tode und Unterschlagung im Amte) endeten mit Freissprechung; außerdem wurde von zwei des Words Angeklagten Einer freigesprochen. Bon den übrigen 18 Angeklagten wurden Eine (Ehesfran Bansbach) zum Tode, 4 zum Zuchthaus, 13 zu Gefängnißtrasen verururtheilt, bei zwei Berurtheilten aber die Gefängnißtrase als durch die Untersuchungshaft verdüßt erklärt. Im Ganzen wurde auf 25 Jahre Zuchthaus und 18 Jahre 7 Monate Gefängniß erkannt. Die Berbrechen gegen Gesundheit und Leben (9 Anklagen) bildeten den hauptbestandtheil der Tagesordnung.

Bom Rheinthal. 12. Apr. Die an ber Rheinthal-Bahn swischen Mannheim und Rectarau gelegene Steinschneibe eibe fabrit ift noch nicht vollenbet, und schon langen Bagenlabungen mit großen Steinblöden aus bem Ueberrhein bei der Fabrit an. Diesselben, aus einem weichen, weißen Sandsteine bestehend, kommen aus einem Steinbruche Frankreichs und werden vor ihrer Berwendung zu Bauten zuerst auf hiesigem Platze je nach Bedatf zu größeren oder kleineren Steinen oder Platten mittelst Dampshobeln zurechtgehobelt.

Außer der Anlage mehrerer Ziegeleien, die theils vor ihrer Bollendung sich im Betriebe sind, wird in der Rähe genannter Fabrit und zwar dicht an der Mannheim-Rectarauer Gemarkungsgrenze mit den Erdarbeiten für ein Etablissement begonnen, das sich die Lieferung von Eisenbahn-Artiseln, Schienen u. del. zur Aufzade macht.

Ter aus Mannheim hier, welche mit hiefigen Landwirthen die Lieferung sämmtlicher täglich zu stechender Spargeln zu dem Preise von 26 Rreuzern das Bjund vereinbarten. Dieselben find sur welche wohl zu dem bestämmt, wo sie während der Ausstellung wohl zu dem beiläufig en Preise von 1 fl. ihre Liebhaber finden werden. Auch Erd be eren, welche auf dem Gute des Hrn. v. Kamienste unter Glas ober im Freien in äußerstschönen Eremplaren gezogen werden, gehen ebendahin. Gestern fingen die Wasser des Schloßgartens nach längerer Unterbrechung wieder zu springen an. Seit Ernenerung des zuständigen Reservoirs steigt die Bassersaule des Huptspringbrunnens einige Fuß höher. Die heutigen Rachmittagzüge brachten uns schon viele Frembe.

Dom Unterrhein, 12. Avr. Rach einem bem Offiziertorps bes fonigl. (1.) Leib. Dragonerregiments Rr. 20 zu Rannheim in jungfter Zeit mitgetheilten Zirtular verbleibt baffelbe bort in Garnifon.

Buchen, 11. April. Der "Buchen, Ang." schreibt: Der endlichen Erlebigung unserer Eisenbahn & rage rücken wir immer näher und wir haben allen Grund, mit berem Stand zufrieden zu sein. Die bange Besorgniß, Bayern werbe die in Rebe stehende Frage einschlässern oder noch mehr in die Länge ziehen, hat sich nicht verwirklicht. Zuverlässiger brieklicher Mittheilungen aus Bayern zusolge ist eine Eisenbahn-Bausettion unter Sektionsingenieur Baikart behufs Beginn der Asch af fen burg. Milten berger Bahn am 28. v. M. in Aschssenzeiten diese Bauvereins daselbst eingemiethet. Auch in Miltenberg wird eine Eisenbahn-Bausettion unter der Leitung des Sektionsingenteurs Scherer erössnet werden. Die neueste Kachricht bringt den für uns erfreulichen Inhalt, daß der königl. Bezirksautmann Dr. Bogler in Miltenberg gin Telegramm von der königl. Regierung in Würzburg erhielt, wornach die Borarbeiten zum Bahnbau sosort in Angriff genommen

Ronftang, 12. April. Ginen Borfall, ber in entfiellter Beise verbreitet wird, fiellt die "Konst. Z." nach Mittheilungen bes hrn. Dr. Michelis zur Beerdigung eines jungen Mannes eingelaben, ber sich nicht ausbrücklich ber altfatholischen Gemeinde angeschlossen hatte, besten Eltern aber Altfatholisten waren. Dr. Dr. Richelis trug Bebenken, seinen

infallibilifischen Amtsbrübern vorzugreifen und erklärte fich für ben Fall bereit, die Beerbigung vorzunehmen, daß von jener Seite dieselbe verweigert würde. Da dies nicht geschab, so wird heute Abend die Beerbigung durch Hrn. Pfarrer Pfass vorgenommen. An der vermeints lichen Intertoleranz des hrn. Dr. Michelis ift nur Das wahr, daß er sich Auskunst erbat darüber, weßbalb er nicht schon zu dem Kranken gerusen worden sei. Das Gerücht wollte missen, hr. Dr. Michelis habe die Beerbigung versagt, was demnach völlig unrichtig ist. Derselbe hat eher zuviel als zu wenig Toleranz gezeigt.

Bermifchte Radrichten.

— Strafburg, 12. April. Bie bas Bod. Bl. hört, wurbe fr. Pfatrer Rahfer von Reuhof bei Strafburg jum außerorbentlichen Professor ber hiefigen theologischen Fakultät ernannt. fr. Professor Dr. Albrecht am protefiantischen Symnafium ift jum Konstetter an berselben Anftalt ernannt worben. fr. Professor Ducros hat seine Entlassung gegeben.

A Mult hau fen, 12. Apr. In einem früheren Schreiben einmal habe ich Ihnen über bas Treiben ber sogenannten. Schläferin (Somnambule) in Dornach bei Mülhausen berichtet. Diesem Schwins bei ift nun plöhlich ein jähes Ende gemacht, indem diese Frau sammt ihrer Familie (es sind Schweizer) von Seiten der hiesigen kaiserl, Kreisdirction angewiesen ist, dinnen 8 Tagen das Reichsland zu verslassen und während dieser Zeit keinerlei Audienzen mehr zu ertheilen. Raturlich ist auch diese einfache Mahregel in gewissen Kreisen mit Rasenrumpfen aufgenommen worden; aber Niemand ist sroher als die Neizte von Mülhausen und der Umgegend, denen in der Zeit von 20 Jahren, seit welcher Zeit diese Frau ihre Medizinalpsuscherei treibt, mancher Berdruß daraus erwachsen ist.

— München, 11. April. (A. B.) Wie wir zu unserem Best bauern boren, ift Frhr. v. Liebig an einer Lungenentzundung nicht unbedenklich erfrankt.

— Rinden, 11. Apr. (U. Abb. 3.) Der bekannte Schriftfeller Arthur Raller aus Breslau, ein allgemein geachteter und besliebter Mann, hat fich bente Bornittag in feiner Bohnung, Sennefelber-Straße Rr. 12, burch Gift getöbtet. Er hatte biefen Entschliß einem Berwandten bereits gestern mitgetheilt, und als berselbe nach Empfang ber Zeilen zur Stelle eilte, war Miller bereits verschieben.

— Maing, 10. Apr. Das "Maing. Journ." berichtet: Als am Montag babier ber Borftand bes beutschen Katholiten Bereins tagte, wurde Domfapitular Dr. Ha finer aus ber Sigung heraus vor ben Untersuchungsrichter beschieden, um sich wegen seiner Unterschift unter bem Gründungsaufruse bes Bereins, erlassen im Juli v. J., zu versantworten. Es scheint, als solle gegen den ganzen Borstand gerichtlich vorgegangen werden, da sammtliche Mitglieder besselben den Aufruf unterzeichnet haben.

- Röln, 9. Apr. (Fr. 3.) Fast täglich treffen Gelbsenbungen zur Tilgung ber Kriegsentick big ung von Frankreich bier ein, um weiter beförbert zu werben. — Der bei weitem größere Theil ber Schriftse ber hat seit einigen Tagen bie frühere Arbeit wieber aufgenommen, so baß nur noch etwa ein Dubenb feiert.

— Raffel, 11. Upr. (Fr. 3.) Auf Antrag bes herausgebers ber "Tagespost" find bie ftrifen ben Gehilfen aus ber Druderet berselben auf morgen vor das Stadtgericht vorgelaben worben, um in Zwischenräumen von je einer halben Stunde über bie Arbeitseinstelslung vernommen zu werben.

— Breslau, 11. Apr. Die "Schles. Stg." melbet aus Ples bie Berurtheilung zweier Briefter. Bom bortigen Kreisgericht wurden wegen Empfehlung von der Kanzel, beziehungsweise Berbreitung durch Absah (Berkauf) der agitatorischen Schmähichriften "der alte Gott", "der neue Gott" und "Relle oder Kreuz" von Bolanden an Mitglieber der Pfarrgemeinde, ber katholische Pfarrer Fuchs aus Boischow und der Kaplan Kulka aus Alt. Berun, Ersterer zu 50 Thir. Gelbbufte oder 14 Tage Gefängnis verurtheilt.

— Bern, 12. April. (Sow. Bl.) Gr. Dr. hermann bigig, Brofeffor am Lyceum in Beibelberg, ift jum Lehrer ber philosophischen Fächer und ber Geschichte am Gymnasium in Burgborf berufen und ihm bas Reftorat ber gangen Anstalt übertragen worben.

- Paris, 12. Apr. (Frif. 3.) In ber letten Sigung ber frangofifden Atabemie fam ber alte, immer noch nicht ausgefochtene Streit gur Frage: "ob bas 3 mpfen mabrend ber Blatternepibemie icablich ober anguempfehlen fei". Die Berfammlung bat fich für bie lettere Anficht ausgesprochen, hauptfächlich in Folge eines portrefflichen Memoranbums bes Dr. Alfred Bo in Elbenf, ber in teiner Eigenicaft als Direttor bes bortigen Spitale baufige Beit age für bie Berathungen ber mediginifden Abtheilung ber wiffeni paftliden Atabemie geliefert hat. "Gerabe mabrend ber Spibemie", behauptet ber Dr. By, "ift bie Impfung am vortheilhafteften vorzunehmen, weil burch bas Diasma bie forperlichen Dispositionen ber Batienten für ben Impfftoff empfänglicher geworben finb." Er weist burd in feiner Braris gefammelte flatiftifche Tabellen nach, bag, wenn auch bei ben Reugeimpften bie Blattern wegen Berfpatung ber Dperation ausbrechen, ber Berlauf ber Rrantheit einen weit milbern Charafter jum Boricein bringt, ale bei ben Richtgeimpften. Ungerbem fonftatirt er in ber Bufammenftellung feiner Erfahrungen wohrend ber letten Spidemie in feiner Stadt folgende Thatfache. Bon 97 im Spital behandelten Blatternfranten waren 51 in fruber Jugend und 46 gar nicht geimpft. Bon ben erftern farben 5 und bon ben lets. tern 20. Diefe Bablen wiegen alle Gegenargumente auf. Gelbftverflanblich empfiehlt ber Berfaffer eine öftere periobifche Bieberbolung ber Impfung, vorzüglich mabrend ber Epibemie. Die Atabemie hat Ach über bie Unfichten bes Dr. By febr günftig ausgesprochen unb fein Memoranbum als Meifterwert bezeichnet.

> Berantwortlicher Rebatteur: Dr. J. herm. Kroenlein.

Großberzogliches Boftheater.

Dienstag 15. Apr. Keine Vorstellung. Mittwoch 16. Apr. Mit allgemein aufgehobenem Abonnement. Zum Bortheil bes Bahreuther Wagners-Bereins. 2tes großes Konzert, unter Leitung bes Dr. Hans v. Bulow. Ansang 7 Uhr.

Theater in Baden.

Mittwoch 16. Apr. Gin Luftspiel, Luftspiel in 4 Aften von R. Benebir. Anfang 1/27 Uhr.

Todesanzeige. U.656. Areiburg.

Entfernten Berwandten u. Befannten bie traurige Rachricht, bag es Gott bem Allmachtigen gefallen , un-fere innight geliebte Gattin,

Mutter und Großmutter,

Juliana Rock, geborne Muller, gestern Mittag 4 Uhr in ihrem 47. Lebensjahre in Folge langerer schwerer Krantheit zu sich zu rufen.

Um ftille Theilnahme bittet, Freiburg, ben 13. April 1873, 3m Ramen ber Sinter= bliebenen : Ferdinand Rock,

Amtsgerichtsregiftrator. U.608. 3. In Unterzeichneter ift er-

Badische Land

Badische Heimathskunde. Gine geographisch-statistische und bi-

ftorifche Stigge. Dr. Jojeph Beck, Großh. Babischem Geh. Hofrath.

Pieis cart. 36 fr.

Das Büchlein empfiehlt sich, wie tein anderes ber bisher erschienenen, ben gleichen Gegenstand behandelnden durch das Daß bes gebotenen Stoffes sowohl, als durch die Anordnung beffelben jum Gebrauch für Schule und Saus.

Karleruhe, Anfang April 1873. G. Braun'iche Hofbuchhandlung. 11 402.2. Rheinische

yypothekenbank in Mannheim

Die Bant gewährt auf Immobilien Dar-Tehen jeber Art.

Sie gibt insbesondere kundbare Dar-leben , beren Rudgahlung nach Ablauf einer zu vereinbarenden Kündigungsfrift gu erfolgen hat, und Darlehen auf beftimmte

See gibt ferner unklindbare Dar-Iehen, wobei der Tilgungszins (Annuität) durch Bereinbarung festgesett wird. Die Darlehen werden baar ausbezahlt. Die Bant beseiht Hypothekensorderungen und erwirdt Esterkaufschillinge.

Unser Bertreter, Herr Conradin Magel in Karlsruhe, nimmt unent-geltlich Anträge entgegen und ertheilt un-entgeltlich mündlich und schriftlich jede

Die Direction. U.469.3. De Bfird.

Arzigefuch.

Durch ben Beggug bes einen ber hiefigen Aerste ift bie Rieberlaffung eines zweiten Arztes bringenbes Beburfniß geworben. Bir glauben einem tilchtigen praftifchen

Arzte eine sehr einträgliche Prazis zusichern zu können , da bis vor Kurzem drei Aerzte hier thätig waren und ein gutes Auskommen fanden. Für Communal-Armenbehandlung tann ein Firum bestimmt werben, zu welch abnlichen Uebereintommen fich ebenfalls mehrere Landgemeinden bereit erflart haben. Siefür fich intereffirenden Berrn ertheilen wir mit Bergnügen nahere Mustunft.

Der Gemeinderath. B. 3. Rleiner.

Gräber,

Rathichreiber. vom Staate conceffionirt.

Klinik, vom Staate concessionert.

Neuserst wirksame Seilmethobe bei Rerbenzerrüttung, Schwächezuständen, Geschlechtste., Pollutionen, Bestischen, Rheumatismus ze. Auch Bruft und Abzehamatismus ze. rungsfrante finden in gahlreichen Fällen Befferung refp. Beilung. Br. Mosen-feld, Berlin, Lintfir. 30. Ausführliche Profpecte gratis. (4591)

U.570. 1. Strafburg. Fur Photographen.

Das bebeutenbfte Bhotographische Ate er Strafburgs i. E., welches gleichzeitig bie biftinguirtefte Rundschaft befitt, Beggugs halber zu verkausen. Jährlich realisirter Reingewinn circa 40 mille Francs. Preisgefront auf ben Beltusftellungen fämmtlicher Länder. erengen ertheilt auf Franco-Anfrager vie Elfaß-Lothringifde Geschäftsoffice, Brandgaffe 4 in Strafburg i. E. (2308)

11.583. 3. Вй б 1. Weinverkauf.

Einige Fuber guter und reingehaltener weißer Bein, 1865er und 1868er, Reu-weitert, Bifiserthäler, Kappler, werden zu annehmbaren Preisen verfauft. Räbere Austunft gibt

Rufermeifter Theobor Sofmann

Saison 15. Mai 1. October.

Bad Krankenheil-Tölz Oberbayern

im einzig schönen Farthale, am Fuße der Alpen.

Station Holgstrichen (Koute München-Miesbach) eine Stunde von Nünchen. Jod- und schweselhaltige boppelt kohlensaure Natronquellen, Molken, Kräutersatt. Gesunde Von Nünchen. Jod- und schweselhaltige Badeeinrichtungen. Kur-Hotel. Conversationssaal. Gedeckte Bandelbahn, Curmustt. Neue angelegte schattige Spaziergänge in den naheliegenden Fichtenwäldern. Gelegenheit zur Besteigung der höchsten Berge auf breiten Neitwegen. Ausstüge in die großartig schöne Alpenwelt.

Birkung der Duelle rühmlicht bekannt gegen Scropelu, Residuen acuter Entzündungen, chronische Entzündungen (namentlich chronischen Uterininsartt), hypertrophie der Leber, der Milz, Berhärtung der Prostata, der Hoden, veraltete Sphhilis und chronische Hauttankseiten.

Räheres in der von Hofweselhaltigen doppelstoskensauren Natronquellen in Krankenheil-Tölz — Freiburg im Breisgau 1871, welche durch alle Buchhandlungen zu beziehen ist.

11.645. 1.

Nativi. Medreusialter Bittervasser ist in allen Minralwasser-

Handlungen und Apotheken zu haben. Die Brunnendirection. (C. Oppel & Co.)

General-Bevollmächtigter

für eine solibe Vieh-Versicherungsbant, welche gegen feste Prämien versichert, für das Großherzogthum Baden gesucht. Derselbe muß cautionsfähig und in jeder Weise thätig sein. Bewerber wollen sich franco sub T. T. 50. an die Expedition dieses Blattes wenden. U.598.3.

Ingenieur-Gesuch.

11.630.1. Für eine Baugefellichaft in einer größeren Stabt Bayerns wird ein tuchtiger Ingenieur fur Sochbauten gesucht. Offerten mit Zengniffen über bie bisherige Thatigkeit und Angaben ber Gehalts-Unfpruche find zu abreffiren an ben Bantverein Michaffenburg.

Ein gut renommirtes Hotel in einem lebhaften, an frequenter Bertehrsftraße gelegenen, fehr bejuchten Babe-Orte des Schwarzwaldes ift zu verlaufen und tann mit demnächstigem Beginne ber Saifon übernommen werben.

Dieses in den Reise-Handbüchern gut empfohlene und weitbekannte Hotel hatte sich in den letzten Jahren einer sehr bedeutenden Frequenz zu erfreuen und bietet einem strebsomen Wirthe beste Gelegenheit zu reichlichem Auskommen. Räheres bei dem Agentur-Bureau von U.631. 1.

Albert Retzinger in Freiburg 1. B u.602.1. Beglar.

orbereitung

auf das Portepeefähnrichs-, Seecadetten = und Ginj. Frei= willigeneramen nach ben neuesten Bestimmungen.

Wetlar.

Mohlhauer, Premierlieutenant a. D.

Rothenfels im Murgthal.

Salinifche Mineralquelle für Berbauungsbeschwerben, Unterleibsfrantheiten, Ratarrhal-Affectionen, Gichtleiben Sämorthoiben 2c. Hôtel zur Elisabethenquelle.

Der Unterzeichnete beehrt sich anzuzeigen, baß er das Bad Rothensels sammt dem Hotel zur Elisabethenquelle übernommen hat, und empsiehlt sich den Besuchern des schönen Kurortes angelegentlicht. — Englisch und Französisch gesprochen. Franz Demmerle.

Bad Pyrmont

Station ber Sannover-Altenbekener-Gifenbahn. (Fahrzeit von Hannover 13/4, von Altenbeken 1 Stunde.)

Stahl- und Soolquellen.

Kurtapelle, Kursaal, Lesetabinet, freie Jagb und Fischerei. In 1872 waren in Phrmont 10,915 Fremde. Bäber sind gegeben im Stahlbadehause 48,711, im Sald-badehause 28,602 Bäber. — Saison: vom 15. Mai bis 10. Ottober. Brunnenbestellungen an das Brunnen-Comptoir.

Sonftige Anfragen erledigt die Brunnen-Direttion. S.823.2. u.531. 2. Stuttgart. Verkauf von Pferden aus den A. Privatgeftüten.

Am Mittwoch ben 23. April , Morgens 91/2 Uhr , tommt im Reithaus bes R. Marftalls babier eine Anzahl meift angerittener Gestütspferbe gur öffentlichen Berfteigerung. Darunter befindet fich außer Bengften und Stuten arabifcher Boll - und Salbblutzucht, auch ein Abtommling der ameritanischen Traberrace.

Bertaufsliften fonnen bon der R. Beftutsbirettion und bem R. Soffameral. amte in Stuttgart bezogen werben. Den 3. upril 1873.

Berwaltung der A. Privatgeftute.

11.555. 2. Rarisruhe und Baben = Baben.

Pfandbriefe Suddentschen Boden Gredit.

Bank in München. Die Unterzeichneten find von oben genanntem Inftitut mit bem Bertauf ihrer Bfandbriefe au folgenden Courfen beauftragt:

5%ige zu 1003/4%

4 1/2 " 96 1/2 " gültig bis Wiberruf,
4 " 93 "

Sekündigte 4 1/2 % Preußische und Naffauische Anleihen werden 1/8 % über ben von ben Regierungen festgesetten Beträgen in Zahlung

Durch Befchluß bes Koniglich Baperifchen Staatsministeriums bes Innern bom 20. Marg a. c. wurde ben Gemeinden und Stiftungen die Ermächtigung ertheilt, ihre Rapitalien in ben Pfandbriefen oben genannten Inftitute angulegen.

Rarieruhe und Baben-Baben, 7. April 1873.

G. Müller & Cons.

Telegraphenstation. Eisenbahn in Baue begriffen.

ung stehen Wineraln

61,000

S.740. Frau Bertha Haunschild in Dortmund berichtet 10. 6. 72: "Die Klostermittel führen bei mir eine vollständige Heilung herbei" 2c. Die Parai'schen Klostermittel sind zu beziehen durch die General-Corresponden-ten Herren Kieh & Cie. in Duisburg

11.642.1. Rarisrube.

Gute Steinhauer, welche Luft haben, nach Amerika auszuwanfinden im Staat Michigan bauernbe

Beschäftigung bei guter Bezahlung. Räheres zu erfahren Karleruhe, So-phienstraße 5, hinterhaus II. Stod.

3u verfaufen. 11.574.3. Eine solib construirte, wenig

Locomobile von 6—8 Pferdefräften

mit liegendem , rafc bampferzeugenben Röhrenteffel. Die Dafchine ift auf Rabern, frisch reparirt und in perfettem Zustand.
Gest. Offerten sub Chistre P. R. 376
befördert die Annoncen-Expedition Saasenstein & Bogler in Basel. H1042.

11.530.4. Beinheim an ber Bergftraße. Anaben - Pensionat Bremeier. Junge Leute aus guter Familie sinden Ausnahme, Erziehung und Unterricht in den Fächern des Realgymnasiums in meinem Hause. Prospette und beste Reserenzen.

Bremeier, Stadtpfarrer. S. Lederle, Pfälzische Provinzialbank

in Ludwigshafen a. Rhein & Mannheim (Bureau in Mannheim B. 2. 3)

commanditirt durch die Brov. Disconto-Gefellicaft in Berlin und bie Bayr. Supotheten= und Bechselbant zu München.
Die Birtsamteit der Bant erstreckt sich insbesondere auf: Couto-Corrent-Geschäft, mit Ertheilung von Credit; Discontiren von Wechseln, Incasso, An= und Bertanf von Berthpapieren, Annahme verzinslicher Depositen-Gelder; Gewährung von Dar-

leben auf Baaren und Werthpapiere u. f. m. Bur Ertheilung jeber weiter gu wünschenden Ausfunft ift man ftets gerne

Saison 1873,

u.637. 1

bei Stuttgart (Gifenbahnftation). Cannstatt's berühmte Heilquellen — warme salinische Eisensänerlinge—zeichnen sich durch ihren Gehalt an schweselsauren Salzen, Kochsalz, Eisensybul und freier Kohlensäure auß, weßhalb sie bei Hartleibigkeit, Berdauungsstörung, Leberleiden, Hämorrhoiden, bei Sicht und Harnbesschwerden, serner bei Nervenleiden, Scropheln und Bleichsucht, eine anersaunte Heilfraft besigen. Neben dem erwärmten Mineralbädern tönnen auch Bäder über den lauen Duellen unmittelbar (16—18° R) genommen werden (Mineralquellenbäder), ebenso Recar- und Schwimmbäder. Hür Geis- und Kuhmossen ist Sorge

Ausgezeichnete Sotels mit billigen Preisen. Bahlreiche Brivatwohnungen und Landhäufer. Sommertheater und Reunionen von Bahtreiche privatioonnungen und Canoganjer. Sommerigeater und Keuntonen bon ber Babemufit. Wundervolle Ansstüge. Berühmte Seilanstalten für Flechtenkranke und Orthopädie. Borzügliche Erzichungs-Infitiate für Töchter und Söhne. Evangelischer, katholischer und englischer Gottesdienst Bersandt des Mineralwassers in mit größter Borsicht gefüllten, mit Zinnkapseln versehenen, gut ver-

Der Brunnenverein.

и.638. 1. Епретвигд.

Große Solzversteigerung.
In ber Woche vom 20. April werden in den Wäldern des herrn Baron Born von Butach in Luxemburg nachbezeichnete Holzsorten versteigert

1000 34,000 Bellen,

1400 Ster Holz.

Die Schläge sind nahe an der Grenze von Essaß-Lothringen und in der Nähe der Eisenbahn von Thionville gelegen. Gute Straßen und leichter Transport.

Näheres dei Hern Majerus, Notar in Luxemburg, oder bei Herrn Barron Zorn von Bulach in Straßburg.

(31/IV.)

11.634. 1. Баденан. Holz-Verkaufs-Bekanntmachung. Raiferliche Oberforfterei Sagenau-Oft.

Am Dienstag ben 29. April cr., Bormittage 9 Uhr, follen im Raufhause gu Hagenau folgende Ruty - und Brennhölzer aus bem Schlage Stieffelhardt G. (4 Kilometer von ber nächsten Eisenbahn-Station) öffentlich an ben Meistbietenben

ca. 22,000 Stüd Kiefern-Stangen I. CI. (Gruben-Stangen),
" 16,000 " " III. "} Hopfenstangen,
" 240 Raummeter Kiefern-Ruthols II. CI. B. Brennholz.

400 Raummeter Riefern-Scheitholz,

Die Bebingungen bes Bertaufs werden beim Beginn bes Termins befannt gemacht werben. Sagenau, den 7. April 1873.

Mr. 40/IV.

Der Oberförfter Meerwein.

U.639. 1. Durlad. Gin tüchtiger Bierbrauer

wird gefucht, ber im Stande ift, eine Bier: branerei angulegen. Rachfrage Carleburg in Durlach. U.636. 1. Gine Comeigerifche Ban= gefellichaft wünscht noch einige tüchtige

und im Eisenbahn- Ingenieure und Geometer angustellen; sie bietet bei höchft intereffanter Arbeit eine lohnenbe Stellung Es werben nur folche Technifer be-

rudfichtigt, welche gang gute Beugniffe aufmeifen fonnen. Beff. Offerten sub Chiffre Q. E. 388 beforbert die Annoncen-Expedition Saafenftein & Bogler in Bafel. H.1080.

Für Möbellieferanten:

U.613.2. In eine größere Stadt ber Schweiz werben in ein Möbelmagazin fortwährend Baaren angenommen. Preisangabe und Beichnungen werben

erwünscht. Offerten nimmt entgegen die Expedition biefes Blattes.

Wem an verkaufen

— 600 Sectoliter — 1865r, 1868r und 1870r Ausflich Kaiferstühler. Bo? zu erfragen bei ber Expedition biefes Blattes. U.578.3.

BLB LANDESBIBLIOTHEK u.614.2. Majajinijt

gefucht gur Guhrung einer Locomobile für eine Dampfpumpe am Fort Reichftett bei Strafburg. Raberes unter ber Abreffe: Baumeifter M. Jefrichte, Strafburg, Steinstraße Rr. 2. 33/IV.



Reisender-Gesuch.

Für ein Garn : und Aurzwaarenge: schäft in Mannheim wird jum sofortigen Einreitte ein mit der Branche vertrauter Reisender gesucht. Franco Offerten unter B. C. 552 befördert die Annoncen-Expe-Dition von Saafenftein & Bogler in Mannheim. U.632. 1. Mannheim.

11.635. 1. Gine ichmalfpurige Tender-Lokomotive

pon 90 Centimeter Gpur, 20 ober 30 pfer befräftig, neu ober gebraucht, wird

zu kaufen gesucht. Offerte mit Beschreibung , Angabe bes billigften Breifes und Lieferzeit beliebe man unter R. A. 897 an die Annoncen-Erpedition von Haasenstein & Vogler in Frantfurt a. Dt. gelangen gu laffen.



Umtsgericht Freiburg.

Das Pfandgericht:

U.633. 1. Durlad.

Rodin-Gefuch.

Gine gewandte Rodin bei gutem Bohn tann fogleich eintreten in Durlach Sotel Carleburg.



U.640. 1. Rarleruhe. Mühleverfauf.

Im babifchen Unterrhein-freise, wenige Minuten von einer fleinen Stadt entfernt, in Mitte großer fruchtrei-der Orte, in fehr freundlicher Lage und an der Gifenbahn gelegen, ift eine fehr frequente Kunden- und Handels-Mühle, auf welcher ein Realwirthichafterecht ruht, mit Baffer- und Dampftraft, mit nenem mit Basser und Dampstraft, mit neuem Wishlwerf nach bester Konstruktion, bestehend in 6 Mahlgängen, Schällund Fruchtputzgarg, Griesputzmaschine, Schwingmisse, Schöpswerken und Sadzug; ferner mit Sägmühle und Hanfreibe, nebst geräumigen Wohn- und Dekonomiegebäuben, Garten, Baumstüd und Wieserland — aus Gesundheitsrücksichten zu ver-

Nähere Mustunft ertheilt C. Baumann, Afademieftraße 20 in Karlernhe.

U.652. Lanban. Berfteigerung.

Am 16. April 1873, Nachm. 2 Uhr, ju Böchingen bei Landau in ber Rheinpfalz, in ber Birthichaft "Bur Traube", läßt herr Ludwig Rern, Brivatmann bafelbft, wegen Bohnfitveranberung zu eigen verfteigern : Sein zu Böchingen gelegenes Bobnhaus, bas Schlößichen genaunt, mit 2 Schenern, 1 großer Remife, 1 Chaifen-Remife, 1 Brenngroßer Remite, 1 Ggatten Armite, 1 Stennerei, Holsschoppen, Werkflätte, 2 großen Ställen, wovon 1 gewölbten Kellern, wovon einer 150 Juder lagert, 1 großer Garten, wovon die Hälfte englische Anlage, 4 Tagwerke jungem, 5 Jahre altem Wingert, das

und günstigen Lage wegen zum Betriebe eines größeren indufriellen Ctablissements, insbesondere einer Beinhandlung , sowie auch zum Sommerausenthalt für eine Herrdischen Infanterie-Regiments Nr. 111. schaft. Bemerkt wird, daß eine dirette Seisenbahnverbindung, Landau-Gleisweiler, Gegenstand eines Projectes ift, wodurch das Ganze in unmittelbare Bahnverbindung fame.

Landau (Pfalz), 12. April 1873. F. Bolza, t. Notar.



U.571. 3. Seibelberg. Hausverkauf mit Bäckereis Einrichtung.

In einer gewerbreichen Garnifonsftadt bes Mittelrheinfreises ift ein ichones, zwei-ftodiges Saus mit vollständiger Baderei= Ginrichtung , neben ber Raferne gelegen, wegen Wegging aus freier Sand zu ver-

Franto-Offerten beliebe man unter Chiff. C 0. 15 poste restante Scidelberg einzusenben.

U.622. 2. Raftatt. Versteigerung.

Am Donnerstag ben 17. April d. 3., Bormittage 9 Uhr, werben im Sofe der Militär - Sträflings - Kaferne im Großh. Schloß zu Rastatt verschiedene, zur Bürsten-fabrikation und Korbstechterei geeignete Werkzeuge und Requisiten, als: 3 Hobelbänke, 1 Drehbank, 8 Bohr-

mafdinen, Arbeitstifche, Bante und Stuble, 1 Dfen mit Aupferpfanne, biecherne Rauchfänge, 4 Abstemm-tioge, 1 Baltenwaage mit Einfatgeflöge, 1 Balfenwage mit Einfatge-wicht, Hecheln, Schraubstöde, ver-schiebene Hobel, Sägen, Stechbeutel, Stemmeisen, Meisel, Feilen, Bohrer, Birkel, Schnitzer, Scheeren, Fournier-schrauben, Schraubenzwingen, Satt-lermesser, Beißzangen, Hämmer, Ge-stelle, 1 Ambos, 1 eiferner Kessel, 1 Handblasbalg, Delkannchen und 25 Krund Wies.

U.611.2. Dr. 708. Triberg. Schwarzwald = Bahubau.

Die Lieserung nachstehend verzeichneter Holzsorten vergeben wir im Wege schristlichen Angebots, und zwar:

1. Nach Station Triberg.

750 Stück eichene kantige Pfähle 1,8 Met. lang, 9½/12½/ Emt. start, eichene kantige Pfähle, 1,8 Met. lang, 14 14 Emt. start,

8 "eichene kantige Pfähle, 1,0 Met. lang, 9½/8½/ Emt. start,
eichene Kahmenhölzer 1,2 Met. lang, 65½/2 Emt. start,
tannene Katten, 4,8 Met. lang, 3,5/5,5 Emt. start.
Nach Station Sommeran.

Nach Station Sommeran.
300 Stüd eichene fantige Pfähle, 1,8 Met.
lang, 9½/9½ Emt. ftark,
eichene fantige Pfähle, 1,8 Met.
lang, 14/14 Emt. ftark, eichene fantige Bfähle, 1,0 Met. lang, 91/2/81/2 Emt. ftark, eichene Kahmenhölzer, 1,2 Met. lang, 6/51/2 Emt. ftark, tannene Latten, 4,8 Met. lang, 21. /41/4 Emt. ftark 31/2/41/2 Emt. ftark. Bur Uebernahme Lufttragende laben wir

ein, ihre Angebote bis Donnerstag ben 17. b. Dt., Morgens 10 Uhr, portofrei versiegelt bei uns einzureichen, bis wohin auch die Lieferungsbedingungen auf-

Triberg, ben 8. April 1873. Großh. bad. Gifenbahnban-Inspektion. Grabenbörfer.

Gerichtlicher Verkauf einer Lierbrauerei zu

Jubengaffe Rr. 6 in Strafburg jur öffent-lichen Berfteigerung ber in Strafburg, Schiffleutstaden Rr. 7 gelegenen Bier-brauerei jum "Bogelgefang" geschritten merben.

Befagtes Unwefen beftebt: 1. aus großen Birthichafts- und Wohngebäuden, einem mit Baumen bepflauzten großen hof, einem Brauereigebäude mit Malzspeicher, großem hinterhof mit Pierbeställen, Remijen, Schoppen und Stallungen zu einem Unichlagspreis von . . 80,000 Francs. 2. Einem tleineren, au obenerwähnte Ge-bäulichkeiten anstogenden Bohnhause zu einem Auschlagpreis von 15,000 Francs. 3. Acht im Bann Schiltigheim situirten gemölbten Rellern mit Dependenzien gu einem Anschlagpreis von . 6000 Francs und 4. 22 Acres in bemfelben Banne gelegenen Aderfelb zu einem Unfchlagpreis von

Um die Kaufsbedingungen kennen zu kernen, wende man sich au besagten Rofar Löw, Inhaber des Lastenheites. (2392)

11.558. 3. Dr. 883. Rarisruhe. Pacht=Unträge.

Rachbem die fammtlichen Schlog- und Detonomie-Bebaulichteiten auf ber Großh. Domane Scheibenhardt für ihre bisherige Bermendung entbehrlich geworden find , fo fonnten biefelben unter Umftanden für inbuftrielle Brede, Magazinirung ober fonftige berartige Unternehmungen, im Ganzen ober Sinzelnen, pachtweise überlassen werden und ift das Nähere hierüber während der Dauer dieses Monats jeden Bormittag auf diesseitigem Burean gu erfahren.

Karlsruhe, den 5. April 1873. Øroßh. Intendang ber Sofbomanen. b. € ch o n a n.

и.575. 2. Дигіаф.

Notariatägehilfe, ein gewandter, mit guten Zeugnissen, wird aum sofortigen Eintritt gesucht von Rotar S. Buch in Durlach.

llebrige Ackerland.

Das Ganze, einen Complex von ca. 10
Tagwerken Fläche bildend, liegt hart am Handel von Bade Gleisgen felle, 1 Ambos, 1 eiferner Kessell, 1 Handel asbalg, Delkännigen und weiler, und 1/4 Stunde von Bade Gleisgen Baarzahlung öffentlich versteigert, Löw und in bessen Schreibstube in der Generperäquationsgehilse Straßburg i Est.

Warbahn, und eignet sich seiner gesunden U.624. Gin Steuerperaquationsgehilfe

Gemeinde Balterebofen.

Der Bereinigungs-Rommiffar :

Die Bereinigung der Grund- und Pfandbücher betreffend.

B.4. Waltershofen. In den hiefigen Grund- und Pfandbüchern befinden sich die unten näher bezeichneten Einträge zu Gunsten der untenstehenden Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger.

Unter Berufung auf Artifel I und II des Gesetzes vom 5. Juni 1860, Reg.-Bl. Kr. 30, S. 214, ergeht an dieselben hiermit die Aufforderung, die bezeichneten Einträge, wenn solche noch Giltigkeit haben, binnen Baltershofen, den 27. März 1873.

Baltershofen, den 27. März 1873.

**************************************	10.11	Bü	irgst. Zeller.		-	no name				-		S. Sanster, Baifenrichter.		
Des Eintrags		3	Namen, Stand und Bohnort bes Glänbigers	Namen, Stand und Wohnort bes Schulbners und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag ber Forberung.		Des Eintrag			_	Namen, Stand und Wohnort bes Gläubigers und seiner Rechtsnachsolger.	Namen, Stand und Wohnort bes Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Beirag der Forberung.	
Datum.	. 6	beite.	und seiner Rechtsnachfolger.	and femer steadsmanyorgers	0		1	Datum	-04	Seite.	and jenier oreajermajergen		or Carno	I.L
distribution of the Color of th	Bfandbuch Band IV. 18 Fan. 1831 19 Katharina Banz hier Carl Belledin hier. Obligation			ft. 50	fr.	18	Sept.	1884	2	Carried Charles and the William Street and Carried Control of the	h Band III. Jakob Hänsler hier. Kaufschilling	ft.	fr.	
12. 0		361/2	Freifräulein von Schleiß in Frei-	Ant. Wörner's Chelente hier. Obli- gation		-		7,67,6				Joh. Keller hier. " Thomas Hänsler hier. " Konrad Hänsler. "	100	111
-	1832		Joh. Glödler, Schmied hier	Bafil Hänsler hier. Kaufschilling Jol. Hänsler, Martins. " Georg Ehret hier. Richt. Erk. Joh. Georg Schnurr von dort. Kauf-	105 30	=	8.	Dez.	1838	132	Derfelbe	Benbelin Ehret. Maria Ehret. Johann Faber. Joh. Allgeier, Schmieb.	48	1111
31. Jan. 1 14. Febr.	1833	127	Urban Goll von Merdingen	schilling Ant. Wörner hier. Richt. Erk. Andres Mußler hier. Kanfschilling Jos. Pfändler's Ehefran hier.	38 12 22 225	=	14.	Dez.	1834	101/2	Konrad Metzger in Breifach	Benbelin Ehret. Ratharina Hänsler hier. Johann Keller hier. Joh. Hänsler Wt. hier.	41	
19. April 25. Aug.		153	Bürgermeifter Lang in Ofnadingen	Fribolin Börner hier. Obligation Matheus Bürkle von Merbingen Richt. Ert.	. 59	13		Mai Oft.		43 51	Joh. Glödler's Chefrau hier Agatha Glodler hier	Josef Hodapp hier. Michael Brauch, Ziegler. Fribolin Belledin.	The second second second	100
16. Jan. 4. März 10. Mai	1834	193 211	Heinrich Glödler hier Mathias Braun in Freiburg	Mart. Ehret, Nagler hier. Kicht. Ert Joh. Glöckler, Schmied hier. " Gabriel Allgeier hier. Obligation Katharina Ehret hier. "	300 50 150	1				84	Fridolin Schlegel's Cheleute in Bingen	Fribolin Allgeier hier. Richael Weis hier Joh, Hodapp hier. Fribolin Allgeier hier.	125 75 33 86	
(NOID)		***	A COLUMN TO SERVICE STATE OF SERVICE STA	ch Band V.	300			Dez. März		871/	Joh. Georg Martin und Joh. König von Opfingen	Blafius Beig hier. "	67 71 110	
20. Febr. 10. April	1835	191/2	Therefia Schleiß von Freiburg	Josef Börner. Obligation Anton Borner Ehelente hier. Obli gation	250	10	1	. April			Agatha Hodapp hier Karl Krug in Wasenweiler	Johann Faber. "	30 22	=
18. Nov.	11.00 pt	38	Max Bernheimer in Breisach	Binzens Hänsler hier. Kaufschillin Jos. Glödler Btb. Mart. Hänsler, Georgs. "	18	26 53		out a		151	Derfelbe	Therefia Fesenmeier. " Josef Webger's Wtb. " Fribolin Börner. "	50 15 11	Ξ
13. Jan. 21. Aug. 16. Jan.	1838	48 221 ¹ / ₂ 57	Derfelbe bo. Bürgermeister Roth in Meersburg	Jos. Hänsler. Fribolin Weber. " Joh. Georg Kiechle's Ehefrau i Opfingen. Obligation	333 22 300	1					The second secon	Georg Ehret. (Chriftian Hänsler. (Andres Steb. (Georg Ehret.	26 30 27 300	
5. April 13. Juni	1838		Anwalt Bleile in Freiburg Franz Dijchler , Schneibers , Kinder in Freiburg	Mart. Ehret, Ragler hier. Richt. Er Konrad Dorft hier. Obligation	t. 500 500	5.0	21	. Febr. . Nov.	1839	176	Math. Männer von Merbingen Sädle, Kronenwirth in Elzach	Benebift Hobapp hier. " Steph. Bürbfer dort. " Alexander Herder in Umfirch." (Gg. Althaufer's Chefrau in Opfingen.	96 172 80 326	-
5. Oft. 22. Febr.	. 1839	250	2. A. Barntonig, Professor von Frei-	Andreas Mußler hier. "	300	-		. Mai		THE REAL PROPERTY.		Raufschilling Joh. Georg Winninger bort. Kauf- schilling		Siz
15. Sept. 28. Sept.		3000	Nathan Levi, Bürger in Eichstetten Ludwig Keller, Schuster in Freiburg	Maria Hansler, Sonnenwirths, hie Richt. Erk. Andres Sansler, Schreiner hie	1	一是					gen Hug, Ablerwirth in Umfirch	Joh. Kiechle. Raufschilling Alexander Hercher bort. "	251 73 83	30
			Bfanbbu	d Band VI.						200	Johann Breiel von Merdingen	Seizler, Johann, dort. " Joj. Allgeier hier. " Christian Hänsler. " Wartin Heizler. "	116 19 15	=
25. Febr.	. 1841	29 124	计算程序设计器	Andres Miller hier. Richt. Er Anton Glödfer hier. "	7		22	d. Nov.		214	Stephan Stich Cheleute in Merz haufen Gebaftian Fritschmann's Wittwe in	Bernhard Rod hier. " "Urban Stulz hier. "	53	
Section Section		100 G		(S. Hodapp, Ablerwirth hier. "	100	8 6	1			100	Rippenheim	Josef Stulz Btb. " Josef Stulz. "	42 40	-
8. Mär 24. Nov.		586	Many Ball Schmieb in Onflugen	Simon Ball bart. Rauficilli	ng 5.	1 -	11	5. Oft.	1834	51	Grundbu Joh. Glödler, Schmied hier	ch Band VI. Fosef Hänsler in Marbach. "	105	
13. Apri	ií 1834	694	Joh. Burggraf in Opfingen Jaf. Refgger in Opfingen Balentin Bibomann Cheleute i Merbingen	Steph. Manggold v. "" Jof. Widmann v. ""	54	0 -	1			1	100 - 0.20 No. 0.20 No. 0.20	Barnabas Hänsler. " Augustin Hänsler. " Josef Pfändler's Chefran. "	20 47 15	111
23. Apri	it -	1	Verwalter Hänsler in Umfirch	Bernhard Shret hier. " Josef Dorft hier. " Georg Wörner hier. "	8	8 -	15	2. Juni 7. Sept	1836	43		Josef hehler. Martin hansler , Zimmermann Kaufschilling	15 79 27	182
8. Jun	ti .	703	Georg Jeg von Opfingen	Jat. Schretenbach dort. "		4 -		9000		123	bo. of adaption in	IJohann Augeier. Raufschilling	i 900l	-

Drud und Berlag ber G. Braun'iden Sofbuchbruderei.